

# Jauchzt alle!

Psalm 33

T: Matthias Jorissen (1739-1823) - (Die Psalmen Seite 102-106)  
M: Christian Hähle 2023

1. Jauchzt al-le! Hoch sei Gott er-ho-ben! Ge-rech-te, freu-et euch des HERRN!  
Den From-men ziemt es, Ihn zu lo-ben; schön ist es, und Er hört es gern.  
Gebt dem HERRN die Eh-re, dass es je-der hö-re,  
mit der Har-fen Klang, eu-res Psal-ters Sai-ten  
müs-sen froh be-glei-ten eu-ren Lob-ge-sang!

- Ihn muss ein neues Lied erheben,  
Sein Ruhm werd sichtbar überall!  
Kommt, singt, Ihm Ehr und Macht zu geben,  
mit Saiten- und Posaunenschall!  
Was er spricht und lehret,  
ist wahrhaft bewähret.  
Sein Wort ist wie Er;  
Er hält Sein Versprechen,  
wird Sein Wort nie brechen,  
oh, Er tut viel mehr.
- Vollkommen heilig ist Sein Wille,  
Er liebt Recht und Gerechtigkeit.  
Die Erde trägt des Segens Fülle,  
da alles Gottes Güt erfreut.  
Über unsrer Erde  
hieß Sein Wort: "Es werde!"  
Himmel feste stehn;  
in der weiten Ferne  
hieß Sein Geist die Sterne  
auf- und untergehn.
- Er hat das Weltmeer ausgegossen,  
gleich als in einen Schlauch hinein;  
Er hält's im Abgrund eingeschlossen,  
Er türmt's und heißt es ruhig sein.  
Alle Welt erbebe  
vor dem HERRN und gebe  
Ihm nur Ehr und Macht,  
und Anbetung werde  
vor dir, Mensch von Erde,  
zitternd Ihm gebracht!
- Wer kann nicht den Allmächtgen sehen,  
Er ist in jedem Werk uns nah.  
Seht, wenn Er spricht, so ist's geschehen;  
wenn Er gebeut, so steht es da.  
Aller Heiden Dichten  
wird Sein Wink vernichten.  
Wenn mit vieler Müh  
Völker sich beraten  
zu gewalten Tagen,  
Er verbläset sie.
- Der Tat des HERRN steht ewig feste,  
Er bleibet, wie Er ist, gesinnt.  
Sein Entwurf ist der allerbeste  
für uns, für Kind und Kindeskind.  
Heil dir, Volk auf Erden!  
Was wird aus dir werden?  
Gott hat dich erwählt!  
Hieß der HERR euch kommen,  
Heil dann euch, ihr Frommen,  
die ihr Ihn erwählt!
- Der Ewge schaut mit regem Blicke  
auf jedes Menschenkind herab,  
kehrt ohne Segen nie zurücke  
von jedem, dem Er Leben gab.  
Auf dem Thron im Himmel  
bleibt vom Weltgetümmel  
Ihm nichts unbekannt.  
Alles, was sich reget,  
sieht Er, alles träget  
Seine nahe Hand.



8. Er schaut auf uns in Freud und Schmerzen,  
gibt, dass wir wirken, dass wir ruhn.  
Er bildet unser aller Herzen,  
bemerket eines jeden Tun.  
Nie macht sich ein König  
Völker untertänig  
durch die Heereskraft.  
Nimmer können Helden  
einen Sieg vermelden,  
den ihr Arm verschafft.
9. Sprich nicht: "Nun wird mein Arm doch siegen,  
wer steht vor meiner Reiterei?"  
Oh, Heereskraft wird dich betrügen  
und zeigen, dass sie Ohnmacht sei.  
Gottes Auge schauet  
den, der Ihm vertrauet,  
mit Erbarmen an.  
Oh wie bald erfähret,  
wer die Güte ehret,  
was die Allmacht kann!
10. Er schützt Seiner Diener Leben,  
Er rettet von dem nahen Tod,  
und Er wird Brots die Fülle geben  
in Teu'ring und in Hungersnot.  
Drum wird's unsern Seelen  
nie am Guten fehlen,  
denn sie harren Sein.  
Er ist Schild und Stärke,  
und in jedem Werke  
gibt Er uns Gedeihn.
11. Kommt, lasst uns immer auf Ihn schauen,  
da unser Herz sich Seiner freut,  
auf Seinen heiligen Namen trauen  
und Ihn erhöhn in Freud und Leid!  
Gib, dass uns behüte,  
Vater, Deine Güte!  
Halt Dein Vaterherz  
immer für uns offen,  
wie wir auf Dich hoffen;  
heilge Freud und Schmerz!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für  
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 18.3.2023